

**Lineare Algebraische Gruppen**  
**Blatt 6**  
**Abgabe: 06.06.2018**

Es sei im Folgenden  $k$  ein algebraisch abgeschlossener Körper.

**Aufgabe 1:**

Es sei  $G$  eine algebraische Gruppe und  $X$  eine  $G$ -Varietät.

- (i) Es sei  $Y \subset X$  eine  $G$ -invariante Teilmenge von  $X$  (d.h.  $g \cdot y \in Y$  für alle  $y \in Y$  und  $g \in G$ ). Man zeige, dass  $Y$  die Vereinigung aller Bahnen  $G \cdot y$  mit  $y \in Y$  ist.
- (ii) Es sei  $x \in X$ . Man zeige, dass  $G \cdot x$  offen in  $\overline{G \cdot x}$  ist.
- (iii) Man zeige, dass es ein  $x \in X$  gibt, sodass  $G \cdot x \subseteq X$  abgeschlossen ist.

**Aufgabe 2:**

Es seien  $1 \leq d \leq r$  natürliche Zahlen. Wir definieren den Morphismus

$$\mathrm{GL}_r \times \mathrm{Gr}(r, d) \rightarrow \mathrm{Gr}(r, d) \text{ durch } (g, M) \mapsto g(M).$$

Zudem sei  $\mathcal{B}_r \subseteq \mathrm{GL}_r$  die Untergruppe der oberen Dreiecksmatrizen und  $\mathcal{U}_r \subseteq \mathcal{B}_r$  die Untergruppe der unipotenten oberen Dreiecksmatrizen.

- (i) Man zeige, dass dieser Morphismus wohldefiniert ist und  $\mathrm{Gr}(r, d)$  zu einer  $\mathrm{GL}_r$ -Varietät macht.
- (ii) Man bestimme alle Bahnen
  - (a) der  $\mathrm{GL}_r$ -Varietät  $\mathrm{Gr}(r, d)$ .
  - (b) der  $\mathcal{B}_r$ -Varietät  $\mathbb{P}^{r-1} = \mathrm{Gr}(r, 1)$ .
  - (c) der  $\mathcal{U}_r$ -Varietät  $\mathbb{P}^{r-1} = \mathrm{Gr}(r, 1)$ .

**Aufgabe 3:**

Es sei  $G$  eine affine algebraische Gruppe und  $X$  eine affine  $G$ -Varietät. Man zeige, dass es eine Darstellung

$$r: G \rightarrow \mathrm{GL}_n,$$

ein  $r(G)$ -stabiles Ideal  $I \subseteq k[T_1, \dots, T_n]$  sowie einen  $G$ -äquivarianten Isomorphismus

$$X \xrightarrow{\sim} V(I) \subseteq \mathbb{A}^n$$

gibt.

**Aufgabe 4:**

Es sei  $G$  eine affine algebraische Gruppe.

- (i) Man zeige, dass die Teilmenge der unipotenten Elemente in  $G$  abgeschlossen in  $G$  ist.
- (ii) Man zeige, dass die Teilmenge der unipotenten Elemente in  $G$  im Allgemeinen keine Untergruppe von  $G$  ist.
- (iii) Man zeige, dass die Teilmenge der halbeinfachen Elemente in  $G$  im Allgemeinen weder abgeschlossen ist, noch eine Untergruppe definiert.